

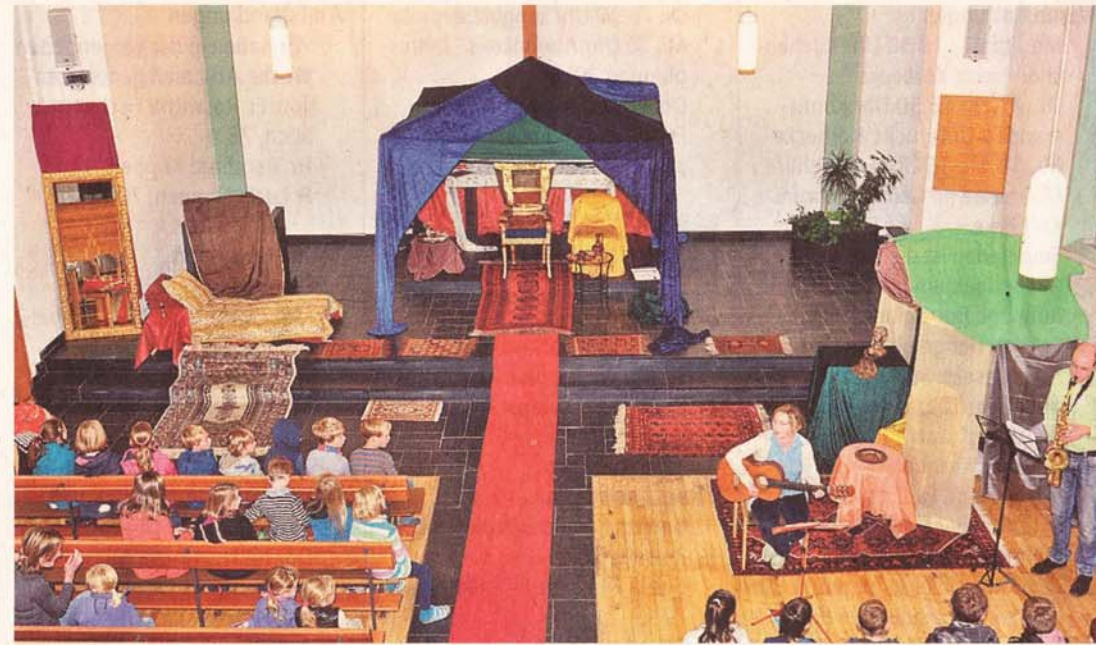
Mutig eingreifen, wenn wir Unrecht sehen

KINDERBIBELTAGE über Ester in der Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig

OLSBERG – „Bin ich hier wirklich in der Kirche?“, fragten sich viele der 50 Kinder, als sie am ersten Tag der Kinderbibeltage die Martin-Luther-Kirche in Olsberg betraten. Rote Perserteppiche, ein Königspalast im Altarraum – das sah aus wie am persischen Königshof. Und schon waren die Kinder mittendrin in der Geschichte der Königin Ester. Tag für Tag verfolgten sie aufmerksam, wie die spannende

biblische Erzählung durch die Schauspieltruppe aus jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitern lebendig wurde. Am ersten Tag ging es in drei Altersgruppen um Esters Freude, als Königin erwählt worden und plötzlich berühmt zu sein, und um eigene Träume. Daneben wurde gespielt, gebastelt und gesungen. Schon nach dem ersten Tag erwies sich der Refrain des Kibita-Liedes als

echter Ohrwurm: „Wir wollen aufstehen, mutig darauf zugehen, wenn wir Unrecht sehen, greifen wir wie Ester ein.“ Am zweiten Tag dann wendete sich die Geschichte. Durch einen gemeinen Plan war Esters Volk, die Juden, plötzlich in großer Gefahr und die frischgebackene Königin geriet unter Druck. Würde Ester genug Mut aufbringen, um sich gegen das Gesetz des Königs zu stellen



Persischer Königshof in der Olsberger Martin-Luther-Kirche.



Mutige Kinder lassen sich vertrauensvoll führen.

FOTOS: ANDREAS WELLER

und ihr Volk zu retten? In den Kleingruppen erzählten die Kinder von eigenen Ängsten, Unsicherheiten und Situationen, in denen sie selbst viel Mut brauchen. Alle Gruppen mussten mit Hilfe eines großen Labyrinths einen Weg durch den riesigen Palast suchen. Als Ester am dritten Tag beim König für ihr Volk bat, halfen ihr die Gebete der Israeliten und ihr eigener Mut. Auch die Kinder sammelten in der Ballspielhalle an zehn verschiedenen Stationen

in kleinen Gruppen Mutpunkte. Mit viel Einsatz und Begeisterung erreichten sie am Schwebebalken, an der Sprossenwand, an den Tauen, auf Longboards, bei einem Blindenpfad, beim Sprung über Kästen, an den Ringen, am Stufenbarren, Trampolin und einem Barfußpfad 381 von 400 möglichen Punkten.

Im Abschlussgottesdienst am Sonntag in der voll besetzten Kirche wurden beim Anspiel der Mut der Königin Ester und die damit verbun-

dene Rettung ihres Volkes für alle sichtbar. Nachdem Pfarrer Burkhard Krieger sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern bedankt hatte, versorgten die königlichen Diener die gesamte Gemeinde mit Fingerfood und Getränken. Alle waren sich einig: Das waren vier wirklich gelungene Kinderbibeltage, die nicht nur viel Spaß gebracht haben, sondern uns wirklich Mut gemacht haben, wie Ester einzugreifen, wenn wir Unrecht sehen.

EP